

Tipps für die Architekturkritik

- Vor der ersten Architekturkritik sollte man sein eigenes Haus beschreiben – probier es!
- Gute Anlaufstellen für Informationen zu Bauten sind die Bauämter der Städte und Gemeinden, die Architekten und Bauherren – am besten das persönliche Gespräch suchen!
- Gebäude sollten vor Ort besichtigt werden, bevor man über sie schreibt!
- Kundig machen kann man sich in aktuellen Fachzeitschriften (Archithese, Architektur Aktuell, Arch+, Bauwelt, db, DBZ, Der Architekt)!
- Architektonische und baugeschichtliche Fachbegriffe sollten erläutert werden!
- Worüber kann man schreiben? Über Restaurierungen, Um- und Neubauten, über denkmalschützerische Probleme, über Architekturwettbewerbe, über die Vergabe öffentlicher Aufträge, über den Abriss eines Gebäudes, über dessen Umnutzung...!
- Worauf kann man achten? Innovative Konstruktionen, neuartige Materialien, ökologische Aspekte, ungewöhnliche Formen und Farben...!
- Besonders interessant sind Bauten berühmter Architekten, besonders innovative Bauten, Bauten an prominentem Ort oder mit wichtiger Funktion!
- Bestimmte Grundinformationen dürfen in keiner Architekturkritik fehlen: Name des Architekten, Name des Bauherrn, Hinweis auf die Funktion des Gebäudes und den Nutzer, evtl. Angaben zur Geschosshöhe und der Nutzfläche, unbedingt aber: die Adresse!
- Auch die Umgebung sollte einbezogen werden: Wie verhält sich der Neubau dazu? Passt er sich an? Ragt er heraus? Schließt das Gebäude an angrenzende Bauten an, fügt es sich in die Straßenflucht ein? Ist es größer oder kleiner als die Bauten in der Umgebung? Ist die Fassade ungewöhnlich gestaltet?
- Interessant ist, wie viel Geld zur Verfügung stand – und wie der finanzielle Spielraum genutzt wurde!
- Zur ersten Einordnung ist der Vergleich mit Bauten derselben Kategorie oder desselben Bauherrn sinnvoll!
- Die Hauptrichtungen des Beschreibens sind: von unten nach oben, von außen nach innen!
- Beschreibe alle Formen möglichst genau – von der Fassade bis zu den Fensterläden!
- Im Zentrum der Kritik stehen folgende Fragen: Was macht das Gebäude besonders? Passt die Bauweise zur Funktion?
- Folgender Aufbau ist zu empfehlen: 1. Absatz: Leser an den Ort des Geschehens führen, alle Hauptinformationen liefern – aber: als Stimmungsbild, mit querverweisen zu anderen Bauten; 2. Absatz: eigentliche

Architekturkritik, dicht am Gebäude und am Architekten bleiben, Rundgang durch das Gebäude.